Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2006)

Heft: 4: Neue AKWs : Retter fürs Klima oder Auslaufmodell?

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

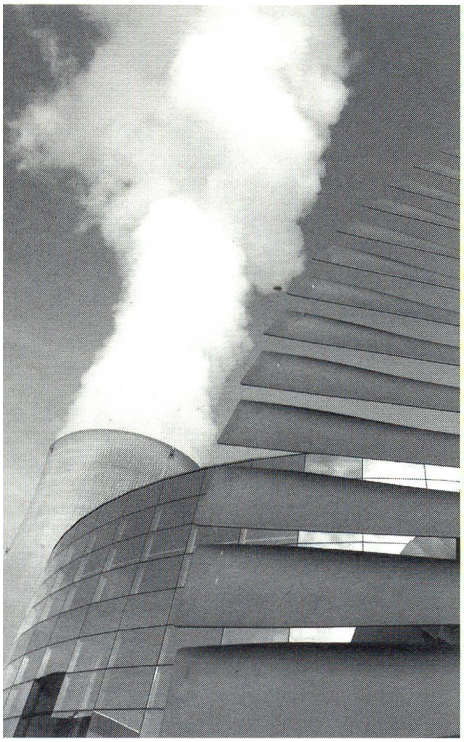
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwerpunktthema: **Atomenergie – heute und morgen**



Atomstrom ist keine Lösung für Klimaprobleme und Energieknappheit 4

Fossile Energiesysteme, auch Atomenergie, haben ihre Blütezeit hinter sich; sie sind längst überholt. Erneuerbare Energiequellen dagegen sind unerschöpflich. Die Technologie, die es braucht, um erneuerbare Energiequellen zu nutzen, ist erprobt und wartet nur darauf, im grossen Stil angewendet zu werden. Wir brauchen keine Atomenergie. Im Augenblick gibt es nicht eine Energiekrise, sondern eine Paradigmen-Krise.

«In Tschernobyl wächst die Artenvielfalt» 8

Die Atompromotoren haben dazugelernt. Um die Akzeptanz für die gefährliche Atomenergie zu erhöhen, werden gezielte und kostspielige «Greenwashing»-Kampagnen gefahren. Ein Augenschein im Reich der Halbwahrheiten.

Nagra-Informationsreise: Viel Werbung für eine Scheinlösung 10

Die SES nahm vom 26.–28. Oktober 2006 an einer Informationsreise der Nagra nach Schweden und Finnland teil. SES-Präsident Geri Müller und Bernhard Piller wollten selber hinschauen, wie dort mit dem hochgiftigen Atommüll verfahren wird. Klar wurde einmal mehr, dass auch die SchwedInnen und FinnInnen auf die entscheidenden Fragen keine Antworten haben. Es bleibt auch nach dieser Reise die Forderung nach einem raschen Atomausstieg.

Uran – für immer und ewig!? 12

Yvonne Schmid, Nicole Aebli und Daniela Wehrli haben eben die Ausbildung zur Natur- und Umweltfachfrau abgeschlossen. Ihre Diplomarbeit widmeten sie dem Thema Uran. Darin beschreiben sie den Uran-Lebenszyklus vom Abbau bis zur Entsorgung, die unklare Situation betreffend der Uranvorräte und die Auswirkungen auf die Umwelt. Die drei StudentInnen kommen zu klaren Schlüssen und fordern den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie.

Die Axpo plant ein neues Atomkraftwerk 14

Es war längst absehbar, was an der «nuclea» vom 24. Oktober 2006 öffentlich wurde: Das führende Schweizer Energieunternehmen Axpo arbeitet seit 14 Monaten an einer Vorstudie für ein neues AKW, klärt Standorte ab und will bis 2008 ein konkretes Vorprojekt vorlegen. Der politische Arm der Atomlobby unter die Bundeshauskuppel – die «Aktion für eine vernünftige Energiepolitik» AVES – fordert den Bau von drei neuen Schweizer AKWs.

Interview mit Klaus Töpfer, bis vor kurzem Exekutivdirektor des UN-Umweltprogramms 16

«Es gibt positive Zeichen, nehmen Sie die Null-Energie-Häuser als Beispiel – aber sie reichen nicht», so Klaus Töpfer im Interview mit dem E&U. Als Chef des Umweltprogrammes der Vereinten Nationen ist der ehemalige CDU-Politiker Klaus Töpfer zurückgetreten. Doch er kämpft weiter. Nicht zuletzt für seine Enkelin.

Rohstoffe: steigende Preise und wachsendes Konfliktpotenzial 18

Am 21. und 22. September fand in Berlin ein erster Fachworkshop zum Thema «Rohstoffknappheit als Konfliktrisiko und Entwicklungshemmnis» statt. Hintergrund des Fachworkshops war das offensichtliche Defizit fundierter Analysen zur Ressourcenknappheit und den damit verbundenen Konfliktpotenzialen.

30 Jahre SES – Die fünf Baustellen der Energiepolitik 20

Die SES hat ihr dreissigjähriges Jubiläum gefeiert. Bevor die SES mit den rund 90 Gästen, FreundInnen, Gründungs- und Ehrenmitgliedern auf die Energiezukunft anstiess, wurden in Kurzreferaten die fünf Baustellen der schweizerischen Energiepolitik skizziert.

Klima-Masterplan: Der Weg zu einer klimaverträglichen Schweiz 22

Das Klima heizt sich weltweit auf, die Auswirkungen sind bereits heute gravierend. Greenpeace-Experte Alexander Hauri warnt: «Die Pflicht heisst, unter 2 Grad zu bleiben.» Um die Klimaerwärmung unter zwei Grad zu halten, darf die Konzentration an Treibhausgasen keinesfalls weiter steigen. Im Gegenteil: Sie muss sinken. Der Instrumentenkatalog im Klima-Masterplan zeigt auf, wie sich diese Ziele erreichen lassen.

IMPRESSUM

ENERGIE & UMWELT Nr. 4/2006

Herausgeberin:
Schweizerische Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67, 8005 Zürich
Tel. 044 271 54 64; Fax 044 273 03 69
E-Mail: info@energiestiftung.ch
Spenden-Konto: 80-3230-3
Internet: www.energiestiftung.ch

Redaktion: Rafael Brand
Scriptum – Layout. Öffentlichkeitsarbeit. Web.
Postfach 949, 6460 Altdorf
Tel. 041 870 79 79, E-Mail: info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn, Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller, Sybille Borner

Layout / ReDesign: Scriptum, Altdorf

Korrektorat: Bärti Schuler, Altdorf

Druck: ropress, Zürich

Auflage: 6500, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholen einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):
Fr. 30.– Inland-Abo
Fr. 40.– Ausland-Abo
Fr. 50.– Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E&U-Abonnement)
Fr. 400.– Kollektivmitglieder
Fr. 100.– Paare/Familien
Fr. 75.– Verdienende
Fr. 30.– Nichtverdienende

Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern, kontrollierten Herkünften und Recyclingholz oder -fasern
www.fsc.org Zert.-Nr. SGS-CoC-0474
© 1996 Forest Stewardship Council
FSC
50%